

23.05.2018

Kultureller Charakter der Großstadt am Rhein

Programmvietfalt beim 28. Ludwigshafener Kultursommer

Von Mitte Juni bis Ende August bietet der 28. Ludwigshafener Kultursommer rund 100 verschiedene Veranstaltungsformate und macht die Stadt einmal mehr zum Anziehungspunkt für Menschen aus der ganzen Region. Von Jazz, Punk und Pop über Performances, Kindertheater und Literatur bis zu Bildender Kunst und Film reicht das Spektrum des sorgfältig kuratierten Programms. 48 Konzerte bilden einen deutlichen Schwerpunkt, zunehmende Akzentuierungen sind auch im Bereich Soziokultur, Theater und Lesung zu verzeichnen. Die Bandbreite der Angebote zeigt einmal mehr die Vielfalt und das Engagement der vielen Menschen, die sich beim Ludwigshafener Kultursommer einbringen. Beliebte Reihen sind ebenso dabei wie neue Formate und der beliebte Inselfommer ist nach einer mehrjährigen Pause wieder dabei. Hauptsponsor des 28. Ludwigshafener Kultursommers ist erneut die Sparkasse Vorderpfalz. Eröffnet wird der Ludwigshafener Kultursommer am 13. Juni mit "Jazz am Turm" auf dem Lutherplatz.

Bürgermeisterin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg und Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz, stellten am Mittwoch, 23. Mai 2018, 12 Uhr, gemeinsam mit dem Leiter des Kulturbüros, Fabian Burstein, das Programm des Festivals vor.

"Es hat bereits eine beachtliche Tradition, dass sich schon bald nach dem Erwachen des Frühlings der Kultur- und Veranstaltungsbetrieb in Ludwigshafen Stück für Stück ins Freie verlagert. In voller Blüte ist dies dann stadtwelt vielerorts in den dreizehn Wochen des Ludwigshafener Kultursommers zu erleben", erklärte Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Bürgermeisterin und Kulturdezernentin der Stadt Ludwigshafen. Ermöglicht werde der Ludwigshafener Kultursommer in seiner begeisternden Qualität und Quantität durch eine erfreulich engagierte Szene unterschiedlicher kultureller Akteurinnen und Akteure sowie durch das schon traditionelle Engagement der Sponsoren, allen voran der Sparkasse Vorderpfalz, bedankte sich Reifenberg. Projekte einzelner Kunstschaferender und ambitionierter Gemeinschaftsinitiativen sowie sogar gleich mehrere Festivals von überregionaler Beachtung kennzeichneten den keineswegs nur von Besucherinnen und Besuchern der gesamten Metropolregion geschätzten Ludwigshafener Kultursommer.

"Mit seinem attraktiven Programm zeigt der diesjährige Ludwigshafener Kultursommer Kunst in seiner ganzen Vielfalt. Er bereichert das kulturelle und gesellschaftliche Leben unserer Region in bewährter Weise. Wir sind von der Veranstaltungsreihe überzeugt und leisten als Hauptsponsor auch in diesem Jahr wieder einen finanziellen Beitrag, um das unterhaltsame und anspruchsvolle Programm zu ermöglichen", betonte Thomas Traue, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz.

Jazz-Stadt Ludwigshafen

Offiziell eröffnet wird die Kultursommersaison am 13. Juni, 20 Uhr, mit dem Start der zweiten Auflage des Festivals "Jazz am Turm". Im Biergarten des Restaurants La Torre da Angelo gastiert zum Auftakt die Ausnahmemusikerin Viviane de Farias mit ihrer Band. Die vielseitige Vokalistin aus Brasilien formte ihre Talente in Rio de Janeiro und Chicago gleichermaßen mit Schauspiel- und Gesangsunterricht. Nach Karlsruhe kam sie als Stipendiatin des Opernstudios der Musikhochschule. Die Ausnahmemusikerin vereint gemeinsam mit ihrer hochkarätigen Band

Elemente aus Jazz, Klassik und Samba. Vier weitere Konzerte und eine Session stehen bei "Jazz am Turm" bis zum 15. Juni auf dem Programm.

Genreübergreifend endet dieses Festivals mit einem Action Painting Workshop der mehrfach für ihre Bilder ausgezeichneten russischen Malerin Sofya Yechina. Begleitet wird sie dabei vom Ludwigshafener Jazz-Schlagzeuger und zugleich Kurator des Festivals, Christian Scheuber. Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind am Samstag, 15. Juni, von 14 bis 16 Uhr zur Teilnahme am Workshop eingeladen.

Die Jazz-Stadt Ludwigshafen ist neben dieser innerstädtischen Location auch im Biergarten der Ludwigshafener Brauerei Mayer inmitten des Stadtteils Oggersheim zu genießen. Insgesamt sechs Konzerte stehen ab 17. Juni immer wieder sonntags ab 11 Uhr im 14tägigen Turnus bis einschließlich 26. August auf dem Programm. Ein beliebtes Format mitten im satten Grün der Parkinsel und in direkter Nachbarschaft zum Flussufer ist das Festival "Jazz am Rhein" vom 10. bis 12. August. Besonders bemerkenswert ist hier der zweite Festivalabend, der unter dem Motto Supertrios ab 19 Uhr gleich drei Piano Trios in wechselnder Besetzung vorstellt.

Forum für den Nachwuchs

Gleich drei Ludwigshafener Kinder- und Jugendtheaterinstitutionen haben sich zur Jungen Szene Ludwigshafen zusammengeschlossen. Im Rahmen eines gemeinsamen Aktionstages am 16. Juni stellt sich der Verbund mit der ersten gemeinsamen Inszenierung eines Theaterparcours der Öffentlichkeit vor. Den Auftakt macht eine Performance in den Räumen des AdRem Theater. Den weiteren Weg begleitet das im öffentlichen Raum verortete Ensemble des Nano Theater über den Berliner Platz bis zur Rheinschanzenpromenade, wo dann die KiTZ Theaterkumpanei zum Verweilen und gemeinsamen Spielen einlädt.

Inselsommer kehrt zurück

Zurück auf die Parkinsel kehrt in diesem Jahr nach längerer Pause auch wieder der Inselsommer, ein kunterbuntes Festivalformat, das durch kulturelle Genüsse ebenso zu begeistern versteht wie durch multikulturelle Geselligkeit. Die Saison des Inselsommers währt vom 17. bis 24. Juni. Die multikulturell geprägten Konzerte der Reihe creole-Sommer kennzeichnen das Geschehen beim Inselsommer ebenso wie ein Kunstkampus für Jugendliche und ein Betterworldmarket, der in Sachen Nachhaltigkeit unterschiedlichste Initiativen eine Plattform bietet. Ergänzend und parallel dazu wendet sich die Kinderinsel der KiZ Theaterkumpanei bereits ab 14. Juni mit einem vielgestaltigen Programmangebot an alle kleinen Gäste.

Industriekultur im Fokus

Inhaltlich orientiert am aktuellen Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz ergründen zahlreiche der erneut rund hundert Programmpunkte des Ludwigshafener Kultursommers in Geschichte und Gegenwart unterschiedlichste Charakterzüge der jungen Industriestadt. So nähert sich ein ganzer Veranstaltungszyklus der "Erinnerungs-Chemie". Ein Vortrag stellt die Verbindung zwischen der Industrialisierung Ludwigshafens und der Entstehung der freireligiösen Gemeinde heraus (17. Juni, 10.30 Uhr, im Johannes-Ronge-Haus). Unter dem Titel "Alle Räder stehen still" erinnert ein Liederabend im Josef-Queva-Park an die historische Erkämpfung besserer Arbeitsbedingungen am Industriestandort Ludwigshafen (26. Juni, 18.30 Uhr). Auf gleich mehrere Streifzüge zur Industriekultur begibt sich der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur. Eine Fahrt auf dem Rhein am 23. Juni, 10 Uhr, steht dabei ebenso auf dem Programm wie ein Besuch des nagelneuen Start-up-Zentrums Freischwimmer am 16. August, 16 Uhr. Faszinierend ist ohnehin die Originalität und Vielfalt der Veranstaltungsorte, die vom Produktionsbetrieb der Firma Berkel bis in die modernen Räumlichkeiten der Stadtbibliothek reicht.

Informationen zum 28. Ludwigshafener Kultursommer gibt es im Internet unter www.ludwigshafen.de. Ab Anfang Juni liegt das Programmheft an vielen Stellen in der Stadt aus. Es steht außerdem ebenfalls auf www.ludwigshafen.de zum Download bereit.

Das Katzenmotive des diesjährigen Kultursommers stammt von Helmut van der Buchholz. Die einzelnen "Artcats" hat Birgit Schmalfeldt-Miller, Grafikerin beim Bereich Öffentlichkeitsarbeit der Stadt, für das Plakat arrangiert.